

den gewöhnlichen Jahren. Hierzu kommt, daß aus den Gegenden von Böhmen, Altenburg, Thüringen und den nächstgelegenen preußischen Provinzen, aus welchen sonst gewöhnlich der hierländische Getraidebedarf gedeckt wird, da auch in ihnen die Erndte ein günstiges Resultat nicht geliefert hat, viel weniger als sonst ein Ueberschuß auf den Markt gebracht werden kann, nicht zu gedenken, daß die österreichische Regierung seit dem November vorigen Jahres auf Waizen, Korn, Gerste und Hafer einen Ausgangszoll gelegt hat, welcher den Getraideverkehr mit Sachsen einigermaßen erschwert, wenn auch nicht wesentlich gestört hat. Hiernächst ist der quantitative sowohl als qualitative Ertrag der vorjährigen Kartoffelerndte so weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben, daß er nach der Ansicht der Staatsregierung auf durchschnittlich nicht mehr als zwei Dritttheile des gewöhnlichen Erzeugnisses anzunehmen ist.

Dies sind nach der Darstellung der Regierung die Gründe, weshalb im letzten Viertel des verwichenen Jahres die Roggenpreise den Satz von 6 Thlr. pr. Scheffel erreicht und namentlich auf den Märkten in dem Bezirke der Zwickauer Kreisdirection sogar überschritten haben, weshalb die Kartoffeln, deren reichliche Erndte in früheren Jahren einen Ausfall der Körnererndte auszugleichen pflegte, schon jetzt an vielen Orten zu ziemlich hohen Preisen bezahlt werden müssen und die vorhandenen Vorräthe derselben besonders in kleinern Haushaltungen hie und da sich früher, als gewöhnlich, erschöpfen, die Kornpreise, rücksichtlich deren bisher allerdings die Zufuhr dem Begehr aller Orte die Wage gehalten hat, sich so lange auf ziemlich gleicher Höhe behaupten werden, als nicht der Stand der Feldfrüchte einen günstigen Schluß auf den Ausfall der nächsten Erndte gestatten und die Wiedereröffnung der Schifffahrt stärkere Getraidezufuhren veranlassen wird.

Die Erwerbsverhältnisse anlangend, so weit sie in Bezug auf den vorliegenden Zweck in Frage kommen, so zeigt sich zwar hie und da, insonderheit in den Fabrikdistricten, ein für die ärmere Arbeitersclasse fühlbares Mißverhältniß zwischen dem Arbeitsverdienste und den Preisen der unentbehrlichsten Lebensbedürfnisse; inzwischen ist die Lage der hauptsächlichsten Fabrikzweige von der Art, daß wenigstens eine eigentliche Arbeitsstockung nicht zu befürchten steht.

Die Deputation hat sich bemüht, wie bereits erwähnt, namentlich auch durch Zuziehung von Kammermitgliedern, die verschiedenen Bezirken des Landes angehörig, sowie sonst, so weit es unter den gegebenen Umständen möglich war, Auskunft und Aufklärung über den Stand der Dinge sich zu verschaffen und auf diese Weise auch ihres Orts über den wirklichen Bestand der einschlagenden Verhältnisse im Lande sich zu unterrichten.